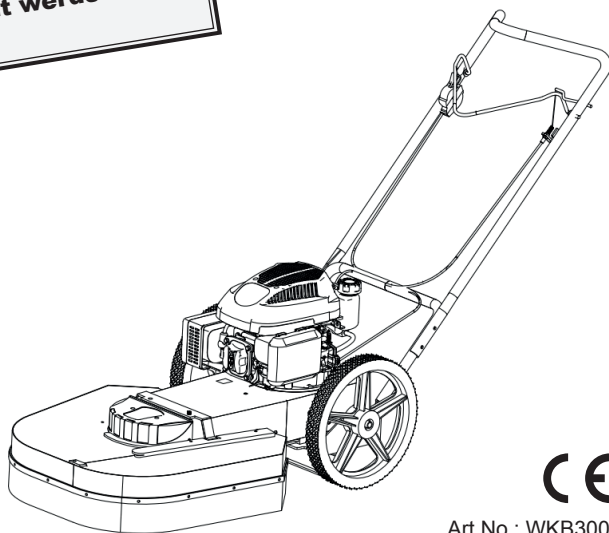




WKB-300

ACHTUNG!
Das Motoröl wurde für den Versand abgelassen.
**Vor der ersten Inbetriebnahme muss
Motorenöl aufgefüllt werden!**



Art.No.: WKB300

www.lumag-maschinen.de

D

Original-Betriebsanleitung
Wildkrautbürste WKB-300, handgeführt

Modell: WKB-300

Seriennummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild der Wildkrautbürste zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen der Maschine.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen, Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!

06/2017 - WKB300



Achtung!

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.



Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der Wildkrautbürste WKB-300. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Urheberschutz

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

INHALT

1. **EINFÜHRUNG**
2. **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**
3. **SICHERHEIT**
 - 3.1. Warnhinweise
 - 3.2. Betriebssicherheit
 - 3.3. Sicherer Umgang mit Betriebsstoffen / Tanken
 - 3.4. Service-Sicherheit
 - 3.5. Elektrische Anlage
 - 3.6. Restgefahren und Schutzmaßnahmen
 - 3.7. Verhalten im Notfall
 - 3.8. Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole
4. **LIEFERUMFANG**
5. **BEDIENELEMENTE**
 - 5.1 Wildkrautbürste
 - 5.1.1 Gashebel (3), auch Motor-Aus-Schalter
 - 5.2 Sicherheits- und Schutzeinrichtung
 - 5.2.1 Schaltbügel (1)
 - 5.2.2 Spritzschutz (7)
 - 5.2.3 Bürstenabdeckung (6)
 - 5.2.4 Schutzabdeckung
 - 5.3 Benzinmotor
6. **MONTAGE**
 - 6.1 Führungsholm montieren
7. **INBETRIEBNAHME**
 - 7.1 Motoröl auffüllen
 - 7.2 Kraftstoff tanken
 - 7.3 Empfohlener Kraftstoff
 - 7.4 Maschine im Notfall stoppen
 - 7.5 Kontrollen vor jeder Inbetriebnahme
8. **BEDIENUNG**
 - 8.1 Motor starten und Bürstenantrieb zuschalten
 - 8.2 Bürstenantrieb ausschalten und Motor abstellen
 - 8.3 Seitenverstellung der Maschine
 - 8.4 Arbeiten mit der Wildkrautbürste
 - 8.5 Transport über kurze Strecken
 - 8.6 Gefahrenbereich
 - 8.7 Arbeiten an Hanglagen
 - 8.8 Bürsten
 - 8.9 Arbeitsende oder Pausen
9. **INSTANDHALTUNG**
 - 9.1 Wartung
 - 9.2 Wartungsplan
 - 9.3 Befestigungsschrauben
 - 9.4 Ablassen von Betriebsmittel
 - 9.5 Luftfilter reinigen / wechseln
 - 9.6 Zündkerze überprüfen / auswechseln
 - 9.7 Bowdenzüge auf Gängigkeit prüfen
 - 9.8 Antriebsriemen
 - 9.9 Schmierstellen
 - 9.10 Spritzschutz
 - 9.11 Zopfbürsten wechseln
 - 9.12 Reinigung
10. **TRANSPORT**
11. **LAGERUNG**
12. **FEHLERBEHEBUNG**
13. **TECHNISCHE DATEN**
14. **BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG**
15. **UMWELT**
16. **GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST**
17. **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
18. **BAUTEILE DER MASCHINE**

1. EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb sowie Wartung dieses Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz Dritter ist die Betriebsanleitung vor Beginn der Erstinbetriebnahme sorgfältig durchzulesen, da sonst Verletzungsgefahr besteht! Als Produktbestandteil ist diese Betriebsanleitung an einem bekannten und für alle Benutzer jederzeit zugänglichen Ort aufzubewahren und bei Weitergabe der Maschine an Dritte mitzugeben.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die handgeführte Wildkrautbürste WKB-300 ist dazu bestimmt, Wildkrautbewuchs auf Pflaster-, Beton und/oder Asphaltflächen zu entwurzeln und abzulegen.

Standardmäßig ist die Wildkrautbürste mit 6 Zopfbürsten aus Draht ausgestattet. Jede Zopfbürste wird mit einem federbelasteten Bolzen in einem Schacht am Bürstenkopf gehalten. Das Fahrwerk von der Maschine wird durch Motorkraft mechanisch angetrieben. Die Maschine ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen bis zu einer Neigung von 10° (18%).

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Beim Einsatz der Wildkrautbürste auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der gültigen nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Rückstrahler, Beleuchtung etc.).

Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.



Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

Die Wildkrautbürste darf nicht zur Reinigung

- ⇒ von unbefestigten Flächen, wie z.B. Schotterwegen,
- ⇒ von Dächern und Flachdächern,
- ⇒ in geschlossenen Räumen, wie z.B. Hallen oder Ställen, eingesetzt werden.

Möglicher Fehlgebrauch

Die Maschine darf nicht bei Regen benutzt werden.

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.

Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

Die Maschine zusätzlich beschweren, um den Zopfbürstendruck zu erhöhen.

Die Maschine darf nicht im dauerhaften gewerblichen Einsatz betrieben werden.



**Achtung - Verletzungsgefahr!
Sicherheits- und Schutzvorrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt werden!**

3. SICHERHEIT

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

3.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet, dabei stehen die durch Warndreieck hervorgehobenen Sicherheitshinweise für ihre persönliche Sicherheit, Hinweise ohne Warndreieck betreffen die alleinigen Sachschäden.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

3.2 Betriebssicherheit

WARNUNG

Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit diesem Gerät. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und beachten Sie die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet. Unerfahrene Bediener müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese die Maschine betreiben.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit der Maschine informieren.

Des Weiteren ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

Verantwortung des Bedieners

Nur geschulte Personen dürfen die Maschine starten, bedienen und abschalten. Die Bedienperson muss in der korrekten Bedienung der Maschine geschult und mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut sein. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der motorbetriebenen Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

▲ WARNUNG

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen. Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Eine unsach- und nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine ist zu unterlassen (siehe „Bestimmungsgemäße Verwendung“).

Die Maschine ist vor jeder Inbetriebnahme auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Auf die Umgebungsbedingungen am Arbeitsplatz achten.
- Im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse sorgen.
- Bei schlechter Witterung und auf unebenem Gelände auf sicheren Stand achten.

Zweckgemäße Schutzkleidung erforderlich. Beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher **Schutzausrüstungen (PSA)** unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für den Bediener zu minimieren. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eng anliegende **Arbeitskleidung**, die die Bewegung nicht behindert. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Teile.
- **Schallschutzmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zum Schutz vor Gehörschäden.



ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.

- **Mundschutz** zum Schutz vor Atemwegserkrankungen, um Feinstaub oder Partikel zurückzuhalten.
- **Schutzbrille mit Seitenschutz**, um die Augen vor Staub oder Splitter zu schützen.
- **Arbeitshandschuhe** aus festem Leder zum Schutz vor scharfen Kanten, Splitter oder übermäßiger Vibration.
- **Sicherheitsschuhe oder -stiefel mit Stahlkappen** zum Schutz vor unebenen, scharfkantigen Untergründen oder herabfallenden Gegenständen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet auch einen sicheren Stand.
- **Schutzhelm** zum Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen und pendelnden Lasten. Er kann auch bei beengten Situationen vor Verletzungen bewahren.

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern und vor jedem Standortwechsel den Motor abschalten und den Stillstand der Arbeitswerkzeuge abwarten. Dann Zündkerzenstecker abziehen und Kraftstoffhahn (falls vorhanden) schließen.

Die Maschine nur aufrecht transportieren.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - **Sicherheitsabstand einhalten!**

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Erst wenn die Werkzeuge ganz stillstehen, der Gashebel auf OFF steht und der Zündkerzenstecker abgezogen wurde, darf an der Maschine gearbeitet werden.

Die Wirksamkeit der Bedienelemente darf nicht unzulässig beeinflusst oder aufgehoben werden.

Die Inbetriebnahme der Maschine mit einer höheren Drehzahl als in den ‚Technischen Daten‘ empfohlen, kann zur Motorschädigung führen. **Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr!**
Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

⚠️ WARNUNG

**Verletzungsgefahr durch bewegte Maschinenteile oder sich bewegende Motorgeräte;
Gefährdungen durch wegfliegende oder weggeschleuderte Teilchen.
Hohe Verletzungsgefahr!**

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten, dabei ist der Arbeitsbereich zu sichern. Vor Inbetriebnahme ist darauf zu achten, dass unbeteiligte Personen, vor allem Kinder und Tiere, sich in einem angemessenen Sicherheitsabstand befinden.

Vor Arbeitsbeginn ist das zu säubernde Areal sorgfältig zu inspizieren. Entfernen Sie etwaige Fremdkörper wie Steine, Drähte, Metall- oder Glasgegenstände, Spielzeug und dgl., die von den Zopfbürsten erfasst und fortgeschleudert werden könnten. Beim Arbeiten auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den entsprechenden Umgebungsverhältnissen anpassen. Die Maschine immer nur im Schrittempo führen.

Die Maschine so führen, dass Sie sich vor Quetschungen zwischen Maschine und Hindernis schützen.

Die Maschine sollte über möglichst ebenes Gelände geführt werden, damit sie während dem Bürsten nicht kippen, rollen, rutschen oder fallen kann.

Die Anwendung in Schräglage darf die max. Neigung von 10° nicht überschreiten, dies hätte zur Folge, dass durch die Kraftwirkung der rotierenden Bürsten die Maschine der Bedienperson entzogen werden kann.

Die Maschine an Gruben-, Halden- und Böschungsrändern, an Garagenkanten und Absätzen so betreiben, dass keine Absturz oder Umsturzgefahr besteht.

Die Maschine nie auf schlüpfrigem, nassen, losen oder vereisten Untergrund benutzen. Ein schlechter Fußhalt kann dazu führen, dass Sie ausrutschen.

Beim Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen. Vibrationen oder wiederholte Arbeitsvorgänge können zu Schäden an Händen oder Armen führen.

Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.

Die Maschine nur dann betreiben, wenn alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und einwandfrei funktionieren.

- Schutzvorrichtungen und Teile dürfen nicht modifiziert oder außer Kraft gesetzt werden.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanweisung angegeben ist.

Starten

Niemals den Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum anlassen oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Arbeiten Sie

mit der Maschine nur im Freien.

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Beim Starten des Motors ist der Aufenthalt vor und seitlich der Maschine untersagt.

Betrieb

Die Maschine ist während der Arbeit über den Führungsholm im festen Griff mit beiden Händen zu halten, dabei darf die Bedienposition hinter der Maschine nicht verlassen werden.

Das Mitfahren während der Arbeit auf der Maschine ist nicht gestattet.

Bei evtl. Verstopfungen am Bürstenkopf und den Zopfbürsten, den Motor abstellen und die Zündkerze abnehmen. Bürstenkopf und Zopfbürsten mit einem geeigneten Hilfsmittel säubern.

Schutzhandschuhe tragen!

Bei unsachgemäßer Handhabung können die Bürsten ein erhebliches Verletzungsrisiko darstellen. Achten Sie darauf, dass diese Teile ordnungsgemäß installiert und sicher befestigt sind. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Bei Funktionsstörungen am Lenkholm die Maschine sofort anhalten und Motor abstellen. Lassen Sie die Störung umgehend beseitigen.

Wenn die Maschine mit einem Fremdkörper in Berührung kommt, den Motor ausschalten und die Zündkerze abnehmen. Überprüfen Sie die Maschine auf etwaige Schäden. Lassen Sie den Schaden beheben, bevor Sie die Maschine wieder starten und weiterarbeiten.

Bei übermäßigen Vibrationen den Motor sofort abstellen und die Bürsten sowie die Antriebswelle überprüfen. Die Maschine niemals mit beschädigten Rädern oder einer beschädigten Welle betreiben.

Arbeitsende

Die Maschine nicht unbeaufsichtigt laufen lassen, solange der Motor läuft.

Beim Verlassen der Maschine (auch bei kurzen Unterbrechungen), Motor abstellen und die Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Modellausführungen mit einem Zündschlüssel ist dieser herauszuziehen, ansonsten den Zündkerzenstecker abziehen.

Die Maschine so abstellen, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Lagern Sie die Maschine nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

3.3 Sicherer Umgang mit Betriebsstoffen / Tanken

GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Motor nicht in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Vor dem Tanken den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.



Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. **Beim Tanken Handschuhe tragen.**

Keinen Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Maschine sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.



Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz!). Geeignete Unterlage verwenden.

Tankverschluss vorsichtig lösen, damit sich der bestehende Druck im Tank langsam abbauen kann.

Kraftstoffleitungen, Tankverschluss und Tank auf undichte Stellen oder Risse prüfen. Die Maschine darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.

Tankverschluss nach dem Betanken wieder gut verschließen.

Zum Starten der Maschine den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz). Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur so viel einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Keinen alten Kraftstoff verwenden!

Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern.

Kraftstoff und Öl nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen Stoffen sowie Funken oder offenem Feuer transportieren und lagern.

Nie eine Maschine mit beschädigtem Zündkabel und Kerzenstecker benutzen. **Gefahr von Funkenbildung!**

Kraftstoffe und Öle sind gemäß Sicherheitsbestimmungen für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

3.4 Service-Sicherheit

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihre Maschine sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

Die Maschine nicht in laufendem Zustand warten, reinigen oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

An Maschinen mit Benzinmotor vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Zündkerzenstecker ziehen und Zündkerze herausdrehen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

Die Maschine nicht ohne Luftfilter laufen lassen.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.

Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Motor nur unter den in den „Technischen Daten“ bestimmten Angaben laufen lassen.

Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine ist stets sauber zu halten, gegebenenfalls beschädigte Aufkleber und Kennzeichnungen sind sofort zu ersetzen.

Keine Kraftstoffe oder andere entflammaren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteilen verwenden. **Explosionsgefahr!**

Keinen Hochdruckreiniger zum Reinigen der Maschine verwenden. Eindringendes Wasser kann die Maschine beschädigen.

Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Dies kann zu einem Kurzschluss führen.

Die Maschine immer sauber halten und nach jedem Gebrauch reinigen. Die Bedienelemente der Maschine stets trocken und frei von Harz, Öl und Fett halten. Bedienelemente, wie z.B. Schaltbügel, Gashebel, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden. **Die Maschine auf keinen Fall zur Reinigung kippen!**

In der Nähe des Motorgehäuses kein brennbares Material stapeln. Das heiße Maschinengehäuse kann einen Brandherd entstehen lassen.



Die Entsorgungsgesetze und Vorschriften für Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile sind zu beachten. Um die Umwelt zu schützen, entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

Die Kühlrippen des Motors von Verschmutzungen reinigen.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Nach Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Schutzvorrichtungen und Schutzbleche wieder an der Maschine anbringen.

Stellen Sie vor dem Einschalten und Inbetriebnahme der Maschine sicher, dass alle Werkzeuge entfernt sind.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen von einer Fachwerkstatt bzw. LUMAG Service-Werkstatt übernommen werden.

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Ausschließlich Original LUMAG Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierenden Schäden entfällt jegliche Haftung.

3.5 Elektrische Anlage

Träger eines Herzschrittmachers dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren.

3.6 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Erfassen, Aufwickeln

Die Bürsten können Kleidungsstücke, Schnüre, Drähte u.a. Fremdkörper erfassen und einziehen.

→ Bearbeitende Fläche nach entsprechenden Fremdkörpern absuchen. Abstand von Zäunen und anderen Einfassungen halten und eng anliegende Kleidung tragen.

Einziehen, Fangen

Rotierende Teile wie z.B. die Bürsten können weite Kleidung einziehen und fangen.

→ Grundsätzlich eng anliegende Schutzkleidung tragen. Keine Schals, Tücher und dgl. tragen.

Quetschen

Nachlässiges Führen der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

→ In unebenem Gelände ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

*Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze***Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

*Elektrische Restgefahren***Elektrischer Kontakt**

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

*Thermische Restgefahren***Verbrennungen, Frostbeulen**

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

*Gefährdung durch Lärm***Gehörschädigungen**

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

*Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe***Kontakt, Einatmung**

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion

Das Kraftstoffgemisch der Maschine ist feuergefährlich.

→ Während der Arbeit und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

*Gefährdung durch Vibration***Ganzkörpervibration**

Längeres Arbeiten mit der Maschine kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.

→ Regelmäßig Pausen einlegen.

*Sonstige Gefährdungen***Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen**

Auf instabilen und unebenen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schaden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

3.7 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wie viele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

3.8 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole

Auf der Maschine sind Symbole angebracht, die wichtige Informationen zum Produkt und Nutzungsanweisungen darstellen.



ACHTUNG!

Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren-, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor



Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.



Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



SICHERHEIT



Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.



Betriebsmittel: Unverbleiten Kraftstoff ROZ91 oder höher verwenden.



Motoröl überprüfen!

Ölstand vor jedem Gebrauch und jeweils nach mind. 8 Betriebsstunden (BTS) kontrollieren.



Warnung vor heißen Oberflächen. Verbrennungsgefahr!

Keine heißen Motorteile berühren. Diese bleiben auch nach Abschalten der Maschine für kurze Zeit heiß.



Beim Arbeiten mit der Maschine immer Augenschutz tragen.



Beim Arbeiten mit der Maschine immer Gehörschutz tragen.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe.



Schutz und Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt oder verändert werden.



ACHTUNG! Gefahr durch fortschleudernde Teile.

Bei laufendem Motor Sicherheitsabstand halten.



ACHTUNG! Gefahr durch rotierende Werkzeuge.

Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen und entfernen. Ausreichend Abstand von den Zopfbürsten halten!



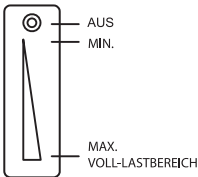
ACHTUNG! Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren.
Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.



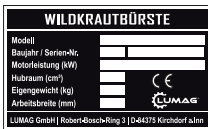
ACHTUNG! Keine Hanglagen größer als 10° (18%) befahren. Durch die Kraftwirkung der rotierenden Bürsten kann die Maschine der Bedienperson entzogen werden.



Schallleistungspegel LWA



Gashebel



Typenschild

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

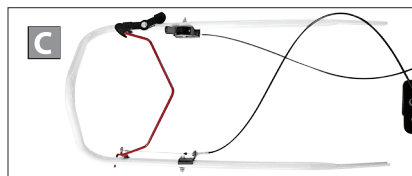
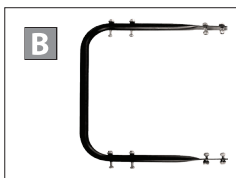
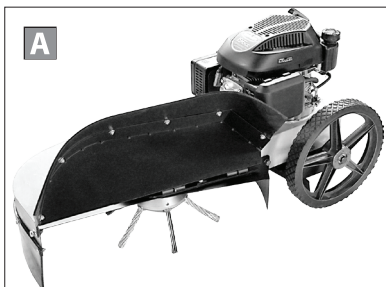
4. LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons bzw. der Transportbox auf

- Vollständigkeit
- eventuelle Transportschäden

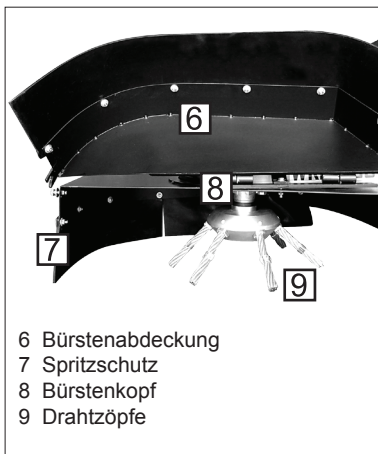
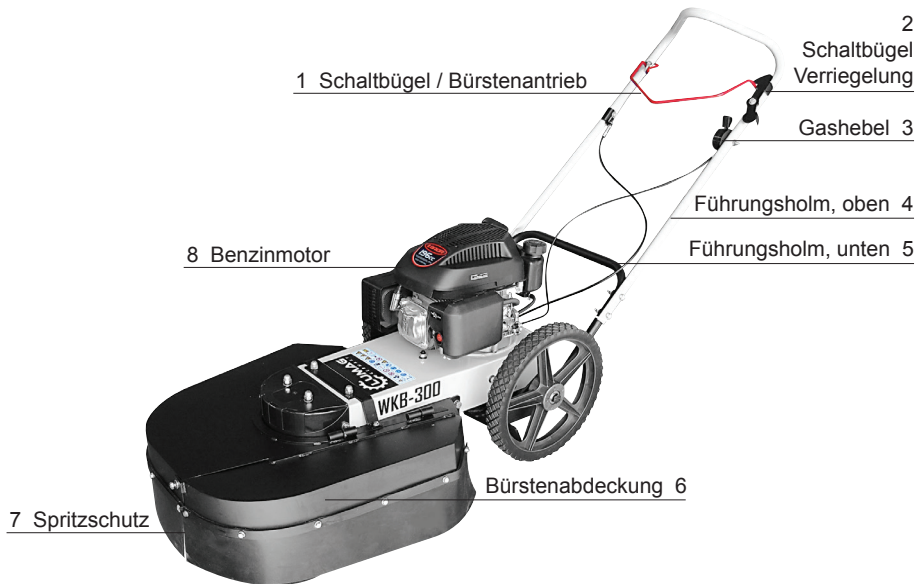
Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler oder dem Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

- A Wildkrautbürste mit Benzinmotor
- B Führungsholm, unten
- C Führungsholm, oben
- D Lösehebel (für die Zopfbürsten)
- E Zündkerzenschlüssel (o. Abb.)



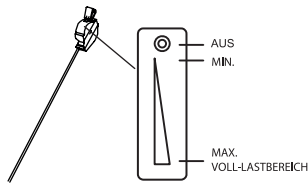
5. BEDIENELEMENTE

5.1 Wildkrautbürste



5.1.1 Gashebel (3), auch Motor-Aus-Schalter

Mit dem Gasregulierhebel am Führungsholm kann außer der stufenlosen Drehzahlregulierung der MOTOR-AUS-SCHALTER betätigt werden.



HINWEIS

Der Gashebel dient auch als MOTOR-AUS-SCHALTER. Ist in Gefahrensituationen ein schnelles Ausschalten erforderlich, dann den Gashebel unverzüglich in O-Position bringen. Der Motor wird ausgeschaltet.

5.2 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

5.2.1 Schaltbügel (1)

Schaltbügel entriegeln. Durch heranziehen des Schaltbügels an den oberen Führungsholm wird der Bürstenantrieb eingeschaltet. Um die Zopfbürsten zum Stillstand zu bringen genügt es, den Schaltbügel loszulassen. Die Verriegelung wird automatisch beim Loslassen des Schaltbügels wieder eingesetzt.

5.2.2 Spritzschutz (7)

Der Spritzschutz verkleinert den Gefahrenbereich und verhindert, dass der Bediener von weggeschleuderten Teilen wie z.B. Steine, Unkraut, Moos und dgl. getroffen wird. Der Spritzschutz darf nur bei Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernt werden.

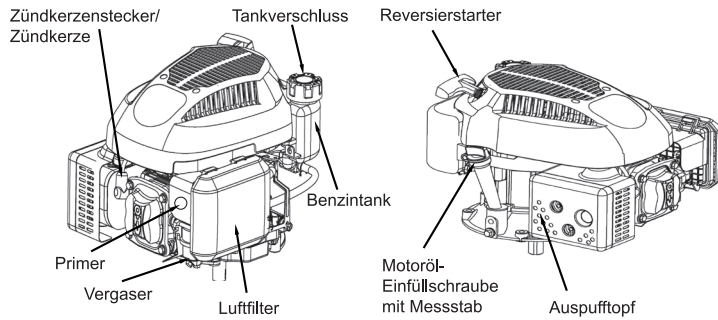
5.2.3 Bürstenabdeckung (6)

Die Bürstenabdeckung ist wie ein Schutzblech oberhalb der Zopfbürsten und dem Bürstenkopf montiert und verhindert, dass der Bediener von hochgeschleuderten Material getroffen wird.

5.2.4 Schutzabdeckung

Der Riemenantriebe im Inneren der Maschine stellt einen Gefahrenbereiche dar und ist durch die hintere Schutzabdeckung und dem Gehäuse gegen Zugriff geschützt.

5.3 Benzinmotor (8)



Die Funktionen des Benzinmotors entnehmen Sie dem beigelegten Motorhandbuch.

6. MONTAGE

Die Maschine wird aus transporttechnischen Gründen zerlegt geliefert, siehe Lieferumfang. Für die Montage beachten Sie bitte die Reihenfolge der u. a. Schritte. Sollten Sie während der Montage Fragen oder Probleme haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per eMail: info@lumag-maschinen.de oder telefonisch unter Tel. +49 / (0)8571/92 556-0.

HINWEIS


Es sind mindestens zwei Personen für den Zusammenbau erforderlich. Entsprechende Montageteile sind bei abgeschaltetem Motor zu montieren.

6.1 Führungsholm montieren


Montageset: Schrauben, Beilagscheiben, Federringe und Muttern befinden sich bereits am unteren Führungsholm.

1. Legen Sie beide Führungsholme (4+5) auf den Boden. Verbinden Sie den oberen Führungsholm mit Hilfe der M10 Schrauben, Ringe und Muttern mit dem unteren Führungsholm.
2. Stellen Sie den zusammengebauten Führungsholm mit Hilfe einer 2. Person hoch. Positionieren Sie den Führungsholm an den Bohrlöchern die sich am Maschinenrahmen - näher der Radachse - befinden.
3. Befestigen Sie den Führungsholm mit Hilfe der M8 Schrauben, Ringe und Muttern am Maschinenrahmen.



 4 × M10



 4 × M8

ACHTUNG! Bowdenzüge können beim Hochstellen des Führungsholms eingeklemmt und beschädigt werden.

▲ VORSICHT

Bei der Montage des Führungsholms besteht Quetschgefahr zwischen Holm, Räder und Motor.

7. INBETRIEBNAHME

ACHTUNG!

Sie dürfen die Arbeiten, die in diesem Kapitel beschrieben werden, erst durchführen, nachdem Sie das Kapitel **3. SICHERHEIT** gelesen und verstanden haben. Es betrifft Ihre persönliche Sicherheit!

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen. Denken Sie stets an gute Luftfilterpflege und sauberen Kraftstoff.

HINWEIS

Während der ersten 20 Betriebsstunden den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

7.1 Motoröl auffüllen

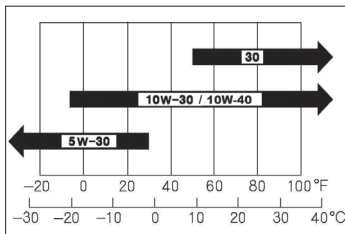
Der Motor ist aus Transportgründen vom Werk aus ohne Motorölfüllung!



HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motoröl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Öfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

- Kehrmaschine so hinstellen, dass der Motor waagrecht steht.
- Handelsübliches Motoröl mit der Spezifikation 10W-30 oder 10W-40 verwenden.

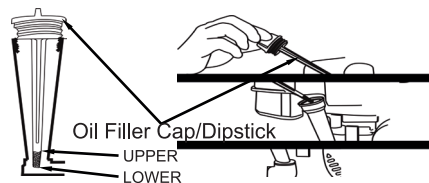


Motoröl

Einfüllmenge ca. 0,6 Liter.
Nicht überfüllen!

Motorölstand kontrollieren

1. Motoröl-Einfüllschraube herausschrauben.
2. Ölmesstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen, nicht einschrauben.
3. Ölmesstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Motoröl bis zur Füllstandsmarke „UPPER LIMIT“ nachfüllen. Bei laufendem Motor muss die Motoröl-Einfüllschraube immer fest im Einfüllstutzen sitzen!



Motoröl-Einfüllschraube

7.2 Kraftstoff tanken**⚠ GEFAHR**

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor. Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten!



- Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.



- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung der Maschine und das Motorhandbuch lesen



- Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Kehrmaschine rauchen!



- Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.

7.3 Empfohlener Kraftstoff

⚠ VORSICHT

Motorschaden! Gefahr von Motorschäden durch ungeeignetes Benzin.



- **Tanken Sie ausschließlich Benzin ROZ 91 oder höher. Auf keinen Fall die Kehrmaschine mit 2-Takt-Gemisch betanken.**

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 91 oder höher erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.

Tankvolumen: 1,0 Liter

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe durch Flammen oder Funken erreicht werden können.

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff unbedingt beachten:

- Motor abschalten und mindestens 10 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Den Kraftstoff im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
- Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

Tanken

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum von Schmutz und Fremdkörpern.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel ab.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin (ROZ91 oder höher). Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel an den Tankstutzen fest auf.
5. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

7.4 Maschine im Notfall stoppen

Um die Maschine in einer Notsituation abzustellen, den Schaltbügel (1) loslassen. Wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, Gashebel ganz nach oben in Position AUS stellen.

7.5 Kontrollen vor jeder Inbetriebnahme

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme nachfolgende Kontrollen durch. Die Maschine steht dabei auf festem, ebenen Untergrund. Nur so ist ein sicherer Betrieb der Maschine gewährleistet.

- Überprüfen Sie den Zustand der Zopfbürsten. Sind die Borsten abgenutzt, müssen sie erneuert werden.
- Prüfen Sie, ob alle Schutzvorrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- Achten Sie darauf, dass sich alle Teile an der Maschine in gutem Zustand befinden und korrekt angebracht sind. Beheben Sie Schäden immer sofort. Ersetzen Sie verschlissene und beschädigte Teile. Entfernen Sie immer Staub, Fett, Öl oder Schmutzablagerungen. Halten Sie alle Schrauben immer fest angezogen.
- Überprüfen Sie alle elektrischen Leitungen und Anschlüsse auf Beschädigungen oder Korrosion.
- Überprüfen Sie alle tragenden Metallteile auf mechanische Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Räder.
- Rufen Sie sich erneut die Sicherheitsvorschriften und Abschalttroutinen ins Gedächtnis, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.
- Prüfen Sie, ob der Arbeitsbereich frei von Steinen, Metallgegenständen (Drähte, Nägel usw.), Glasstücken und dgl. ist. Gegenstände können weggeschleudert werden und Personen verletzen und die Ausrüstung beschädigen.
- Achten Sie auf einen Mindestabstand von 15 Metern zwischen andere Personen, Kindern, Tieren und der Maschine. Gegenstände können weggeschleudert werden und Personen bzw. Tiere verletzen.
- Prüfen Sie, ob der Motorschalter funktioniert. Motor anlassen und ein paar Sekunden laufen lassen. Den Motorschalter auf OFF/AUS stellen, der Motor stoppt sofort.
- Kontrollieren Sie Ölstand und Kraftstoff, gegebenenfalls nachfüllen.
- Überprüfen Sie den Zustand des Luftfilters, die Kraftstoffleitungen und -anschlüsse auf Lecks und mechanischen Beschädigungen und den Kraftstofftank auf Sprünge und undichte Stellen.

GEFAHR

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

8. BEDIENUNG

8.1 Motor starten und Bürstenantrieb zuschalten

⚠ GEFAHR

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

⚠ WARNUNG

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht sind und sich in Schutzstellung befinden.

⚠ WARNUNG

Beim Starten und Betrieb der Maschine ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich untersagt.

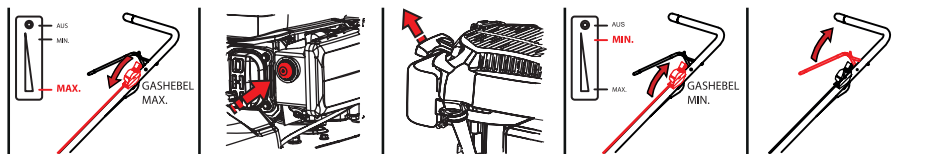
1. Kraftstoffhahn öffnen (falls vorhanden).
2. Gashebel auf Position MAX. stellen.
3. Primer-Pumpe ca. 3 x drücken.
4. Reversierstarter leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist, dann kräftig am Seilzug anziehen und langsam wieder aufrollen lassen.
5. Nach dem Aufwärmen des Motors (ca. 15-20 Sekunden) den Gashebel langsam in Position MIN. schieben.

Bürstenantrieb

ACHTUNG! Die Bürsten drehen beim Betätigen des Schaltbügels sofort mit!

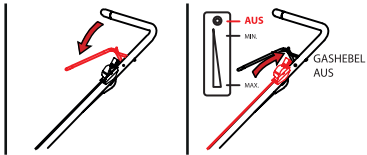
Den Führungsholm vor dem Zuschalten des Bürstenantriebs etwas nach unten drücken, damit die Bürsten frei drehen können.

6. Schaltbügel entriegeln und zum Führungsholm heranziehen und festhalten – der Bürstenantrieb wird zugeschaltet. Der Schaltbügel rastet nicht ein.



8.2 Bürstenantrieb ausschalten und Motor abstellen

1. Schaltbügel loslassen – der Bürstenantrieb wird ausgeschaltet - und den Stillstand der Bürsten abwarten. Der Schaltbügel rastet automatisch ein.
2. Gashebel in Richtung AUS schieben und Motorstillstand abwarten.
3. Kraftstoffhahn schließen (falls vorhanden).
4. Zündkerzenstecker abziehen – Schutz gegen unbefugtes Benutzen.



⚠ VORSICHT

Vorsicht bei heißen Motorteilen!

Bei laufendem Motor und unmittelbar nach dem Abstellen der Maschine besteht Verbrennungsgefahr am Auspuff und anderen Motorbauteilen. Kinder sind vom laufenden Motor und heißen Bauteilen fernzuhalten.



Bei laufendem Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.

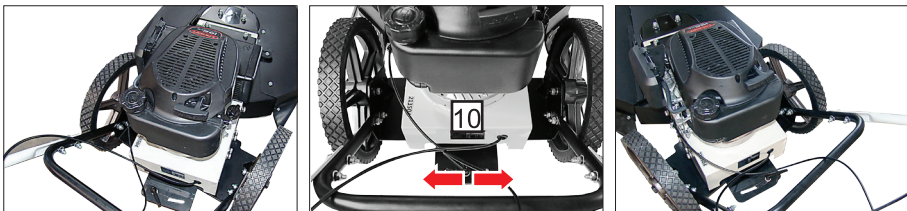
8.3 Seitenverstellung der Maschine

Um den Wildkrautbewuchs entlang einer Rinnsteinkante zu entfernen, kann die Maschine schräg nach links oder rechts gestellt werden.



Die Maschinenseitenverstellung darf nur bei stillstehendem Bürstenantrieb und ausgeschaltetem Antrieb erfolgen.

1. Maschine ausschalten (sehen Sie dazu ... Bürstenantrieb ausschalten und Motor abstellen 8.2)
2. Arretierhebel (10) an der Rückseite der Maschine lösen.
3. Bürstendeck in die gewünschte Position schwenken.
4. Arretierhebel wieder gut festziehen.



8.4 Arbeiten mit der Wildkrautbürste

! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung der Maschine



Beim Betrieb an Hängen kann die Maschine durch den Einfluss der Schwerkraft in unkontrollierte Bewegungen geraten.

Die Maschine über möglichst ebenes Gelände führen. **ACHTUNG! Besondere Sorgfalt bei Gefälle.** Immer quer zum Hang arbeiten!

Grundsätzlich sollten handgeführte Wildkrautbürsten bei Hanglagen von mehr als 10° (18%) nicht eingesetzt werden. Es droht der Verlust der Standfestigkeit.



Ruckartige Bewegungen können zu stärkeren Vibrationen am Führungsholm oder zu größeren Seitenkräften führen.

Breitflächiger Wildkrautbewuchs lässt sich mit Schwenkbewegungen am Lenkholm gut bearbeiten.

Bürsten nur mit mäßigem Druck auf den Untergrund einwirken lassen. Zu starker Auflagedruck verstärkt die Vibrationen und die Seitenkräfte am Führungsholm.

Bei unzureichendem Arbeitsergebnis auf keinen Fall den Bürstendruck erhöhen, sondern die Schrittgeschwindigkeit verringern. Falls notwendig, den Abschnitt nochmals überfahren.

Soll Wildkrautbewuchs entlang einer Rinnsteinkanten entfernt werden, dann das Bürstendeck in die gewünschte Position schwenken. Das Reinigen konzentriert sich dann auf einen schmalen Streifen.

Beim Arbeiten auf die Windrichtung achten. Es ist einfacher, mit dem Wind zu arbeiten.

! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch demontierte oder nicht funktionierende Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.

Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht auf einfache Weise umgangen oder unwirksam gemacht werden.

Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nur für die Wartungsarbeiten geöffnet bzw. entfernt werden. Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeit sofort wieder montiert werden.

Bei Funktionsstörungen am Schaltbügel die Maschine sofort anhalten und den Motor abstellen. Störungen umgehend beseitigen lassen.

HINWEIS

Die Maschine ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

8.5 Transport über kurze Strecken

Die Maschine hat keinen eigenen Fahrtrieb und muss zu Transportzwecken von Hand geschoben werden.



Bei Transport- und Rangierarbeiten, überqueren von Einfahrten oder Flächen ohne Wildkrautbewuchs muss der Schaltbügel losgelassen werden und der Motor abgeschaltet sein, damit die Bürsten nicht angetrieben werden.

Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen lassen, solange der Motor läuft.

Den Führungsholm - bei abgeschaltetem Bürstenantrieb und Motor - leicht nach unten drücken, damit die Bürsten nicht den Boden berühren. Dies verhindert einen vorzeitigen Verschleiß der Zopfbürsten.



Warnung vor heißen Oberflächen. Verbrennungsgefahr!

Der Auspuff und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



8.6 Gefahrenbereich

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch hochgeschleuderte Steine, andere Fremdkörper oder Teile der Zopfbürsten.



Gefahrenbereich!

Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand von mind. 15 Metern halten.

Andere Personen, insbesondere Kinder vom Arbeitsbereich fernhalten. Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass sich alle Personen in sicherem Abstand (mind. 15 Meter Sicherheitsabstand) von der Maschine befinden.

Bemerkt der Bediener, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum (für die gesamte zu bearbeitende Fläche).

8.7 Arbeiten an Hanglagen

Die Maschine ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen bis zu einer Neigung von 10° (18%).

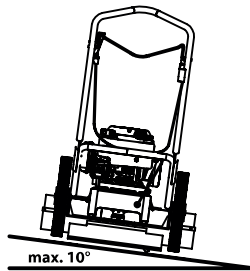
⚠️ WARNUNG

Kippgefahr durch unsachgemäße Bedienung der Maschine.

Bei Überschreiten der max. erlaubten Hangneigung oder zu hohem Schrittempo in Kurven besteht Kippgefahr. Dies kann sowohl zu Beschädigung der Maschine führen, als auch zu Quetschungen und Knochenbrüchen der Bedienperson und umstehend Personen.

Beachten Sie deshalb unbedingt:

- Max. Neigung der Hanglage auf keinen Fall überschreiten.
- Beim Wenden sollten Sie besonders vorsichtig sein.
- Führen Sie keine Drehungen auf Abhängen durch.



Max. Neigung: 10° (18%)

8.8 Bürsten



⚠️ WARNUNG

Hochgeschleuderte Teile können Personen im Gefahrenbereich treffen und verletzen.

Da nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, dass Bodenteile wie Erde, Steine, Sand und dgl. oder Teile der Zopfbürsten bis zum Bediener oder gar weiter fliegen können, ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich.

1. Gehörschutz, lange feste Hose, Schutzbrille, Schutzhandschuhe und festes Schuhwerk tragen.
2. Gewünschten Fahrmodus mit dem Arretierhebel (10) an der Rückseite der Maschine einstellen (sehen Sie dazu ... Seitenverstellung der Maschine 8.3)
3. Maschine starten wie unter ... Motor starten und Bürstenantrieb zuschalten 8.1 beschrieben.

ACHTUNG! Die Bürsten drehen beim Betätigen des Schaltbügels sofort mit!

4. Die Maschine im Schritt-Tempo führen.

Nach Beendigung der Arbeit oder bei Verstopfungen:

5. Schalthebel für den Bürstenantrieb loslassen.
6. Motor abstellen.

(sehen Sie dazu ... Bürstenantrieb ausschalten und Motor abstellen 8.2)

Die Maschine nicht auf abschüssigem Gelände abstellen!



ACHTUNG! Wenn während der Arbeit eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.

ACHTUNG!

Die Funktion des Schaltbügels (1) überprüfen. Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn der Schaltbügel funktioniert.

HINWEIS

Die Maschine ist mit einem Sicherheits-Schaltbügel ausgestattet. Die Bürsten werden deaktiviert, sobald Sie den Hebel loslassen.

8.9 Arbeitsende oder Pausen

Nach Durchlaufen des letzten Bürstvorganges die Maschine noch 1 bis 2 Minuten mit Leerlaufdrehzahl - ohne Bürstenantrieb - laufen lassen (Abkühlphase des Motors).

Beim Verlassen die Maschine gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Motor abstellen, Benzinhahn (falls vorhanden) schließen.

Solange der Motor noch in Betrieb ist, Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen.

9. INSTANDHALTUNG

Eine regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer der Kehrmaschine und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb.

Alle Personen, die an der Maschine Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit dem Gerät kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten ausgeführt werden.



⚠️ WARNUNG

Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen, Stillstand der Maschine abwarten und Zündkerzenstecker abziehen.



Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durchführen. Brandgefahr!



Träger von Herzschrittmacher dürfen die Zündeinrichtung nicht kontrollieren und keine Arbeiten an der Zündeinrichtung vornehmen.

ACHTUNG!

Beachten Sie auch die Wartungsvorschriften im Motorenhandbuch. Lassen Sie die Maschine am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.

9.1 Wartung

Die Maschine ist so ausgelegt, dass die erforderlichen Wartungsarbeiten auf ein Mindestmaß reduziert sind - **siehe Wartungsplan, Abschnitt 9.2**. Es genügt, wenn Sie in regelmäßigen Abständen eine Sichtkontrolle durchführen. Auch sollten Sie stets auf außergewöhnliche Geräusche oder Fehlfunktionen der Maschine achten.

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. So können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihre Maschine sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

- Die Maschine ist im Arbeitseinsatz starken Vibrationen ausgesetzt. daher müssen nach einigen Stunden immer alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft werden.
- Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten an der Maschine immer den Gashebel am Führungsholm auf AUS stellen.

INSTANDHALTUNG

- Die Maschine niemals in laufendem Zustand reinigen, warten, einstellen oder reparieren. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.
- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten immer die Zündkerze herausnehmen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.
- Niemals die Maschine ohne Luftfilter laufen lassen.
- Kein Benzin oder andere entflammbare Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.
- In der Nähe des Auspufftopfes kein Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch den heißen Auspufftopf kann ein Brandherd entstehen.
- Immer nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutz- und Sicherheitsausrüstung wieder an der Maschine anbringen.
- Immer auf den betriebssicheren Zustand der Maschine achten, insbesondere das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit überprüfen.
- Immer den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine Immer sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.



Bei Arbeiten an den Bürsten Schutzhandschuhe tragen!

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.

⚠ WARNUNG

Heiße Oberflächen.



Am Motor befinden sich Teile mit heißen Oberflächen, zum Beispiel der Auspufftopf oder die Kühlrippen des Motors. Warten Sie bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie Arbeiten am Motor ausführen.

Verwenden Sie für Wartungs- und Servicearbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile.

9.2 Wartungsplan

Folgende Wartungsarbeiten sind regelmäßig durchzuführen und einzuhalten, um Schäden zu vermeiden und sicherheitsrelevante Funktionen nicht zu beeinträchtigen. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Wartungsarbeiten	Vor jedem Gebrauch	Nach Bedarf	Nach den ersten 5 BTS*	Alle 25 BTS*	Alle 30-50 BTS*	Alle 100 BTS*	Bei Bedarf	Jede Saison
Sichtkontrolle der Maschine auf Beschädigung	■							
Bowdenzüge auf Gängigkeit prüfen	■							
Schutzeinrichtungen überprüfen	■							
Zopfbürsten überprüfen	■							
Zopfbürsten wechseln		■						
Befestigungsschrauben kontrollieren, ggf. nachziehen	■		■					
Kraftstoff und Motor-Ölstand prüfen	■							
Motoröl wechseln			■	■				
Benzin wechseln								■
Luftfilter reinigen				■ ¹				
Luftfilter austauschen							■	
Zündkerze und -stecker kontrollieren						■		
Zündkerze austauschen								■
Maschine reinigen		■						
Räder kontrollieren	■							
Bewegliche Teile schmieren					■			■

*BTS = Betriebsstunden

¹ bei normalen Einsatzbedingungen, bei staubigen Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen

9.3 Befestigungsschrauben

Alle Schraubverbindungen regelmäßig auf festen Sitz überprüfen, ggf. nachziehen. Die erste Kontrolle der Schraubverbindungen ist nach den ersten 5 Betriebsstunden vorzunehmen.

9.4 Ablassen der Betriebsmittel

Wechseln Sie das Motoröl, solange der Motor noch warm ist. Warmes Öl läuft schnell und vollständig ab.

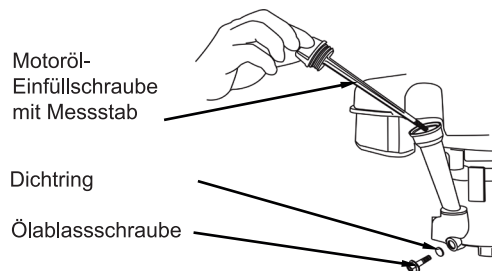
ACHTUNG! Umweltschäden.



Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile dürfen nicht in die Trinkwasserversorgung. Entsorgen sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

Das Motoröl ist nach den ersten 5 Betriebsstunden zu wechseln. Danach nur alle 25 Betriebsstunden bzw. jede Saison.

1. Öleinfüllschraube herausschrauben.
2. Ölablassschraube herausschrauben.
3. Ein passendes Gefäß (mind. 1,5 Liter) unter die Ölablassschraube halten.
4. Eine 2. Person kippt die Maschine, damit das Öl ablaufen kann.
5. Bereich um die Ölaustrittsöffnung gründlich säubern.
6. Ölablassschraube und Dichtring wieder einschrauben.
7. Motoröl (0,6 Liter, sehen Sie dazu ... TANKEN/ÖL (7.1) langsam einfüllen.
8. Öleinfüllschraube fest eindrehen.
9. Ölrückstände bzw. Verschmutzungen entfernen.
10. Motoröl gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



9.5 Luftfilter reinigen / wechseln

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor. Den Luftfilter ca. alle 25 Betriebsstunden reinigen. Bei besonders staubigen Verhältnissen öfters..

⚠ WARNUNG

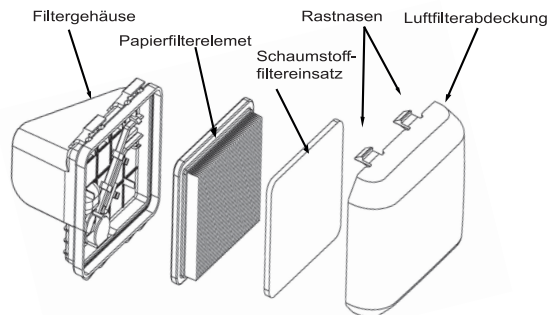
NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.

Luftfilter reinigen, Filterelemente wechseln

1. Rastnasen eindrücken und Filterabdeckung abnehmen.
2. Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen abwischen.
3. Schaumstofffiltereinsatz vorsichtig vom Papierfiltereinsatz abnehmen. Beide Teile auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Einsätze ersetzen.
4. Schaumstofffiltereinsatz im warmen Wasser und milder Seifenlösung reinigen. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen und gut trocknen lassen.
7. Bei Wiederverwendung das Papierfilterelement reinigen. Den Filtereinsatz einige Male auf einer harten Oberfläche ausklopfen, um Schmutz zu beseitigen, oder Druckluft (nicht über 207 kPa) von der Innenseite durch den Filtereinsatz blasen. Niemals versuchen, Schmutz abzubürsten, da er dadurch in die Fasern gedrückt wird.

ACHTUNG! Schmutzpartikel nicht auspusten oder -blasen, es besteht die Gefahr von Augenverletzungen!

6. Filterelement wieder einbauen.
7. Schaumstoffeinsatz auf das Papierfilterelement aufsetzen.
8. Abdeckung aufsetzen und mit den Rastnasen sichern.



HINWEIS

Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

9.6 Zündkerze überprüfen / auswechseln

Kontrollieren Sie regelmäßig die Zündkerze und den Abstand der Elektroden.

⚠️ WARNUNG

Heiße Oberflächen.



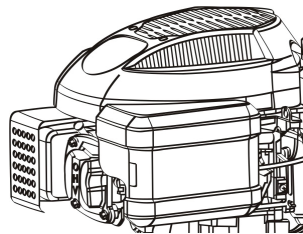
Am Motor befinden sich Teile mit heißen Oberflächen, zum Beispiel der Auspufftopf oder die Kühlrippen des Motors. Warten Sie bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie Arbeiten am Motor ausführen.

Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen

1. Motor abkühlen lassen.
2. Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.
3. Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel herausdrehen und prüfen.
4. Isolator prüfen. Bei Beschädigungen, wie z. B. Rissen oder Splittern, Zündkerze ersetzen.
5. Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
6. Elektrodenabstand kontrollieren und bei Bedarf einstellen. Elektrodenabstand muss 0,7 - 0,8 mm betragen.
7. Zündkerze vorsichtig von Hand einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
8. Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.

0.028 ~ 0.031 in
(0.7 ~ 0.8 mm)

SEALING
WASHER



HINWEIS

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

Richtwert:

- > Gebrauchte Zündkerze: 1/8 - 1/4 Umdrehung
- > Neue Zündkerze: 1/2 Umdrehung

9.7 Bowdenzüge auf Gängigkeit prüfen

⚠️ WARNUNG

Nicht gängige Bowdenzüge können zur unkontrollierten Bewegungen der Maschine und zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

Die Schaltbügel müssen durch die Federn am unteren Ende der Bowdenzüge sicher ausgeschaltet werden. Eine erforderliche Nachstellung der Bowdenzüge sollte an den Stellschrauben erfolgen.

Bowdenzug für den Bürstenantrieb (1)

1. Schaltbügel für den Bürstenantrieb gegen den Führungsholm ziehen. Der Schaltbügel muss sich mit leichtem Widerstand bis zum Führungsholm bewegen lassen.
2. Schaltbügel für den Bürstenantrieb loslassen. Der Schaltbügel muss in seine Ausgangsposition zurückfallen.

Bowdenzug für den Gashebel (3)

1. Gashebel auf VOLLAST stellen.
2. Gashebel auf AUS stellen und dabei den Gegenhebel am Vergaser beobachten. Der Gashebel muss sich mit leichtem Widerstand bewegen lassen. Der Gegenhebel am Vergaser muss der ausgeführten Bewegung folgen.

HINWEIS

Nehmen Sie die Maschine bei schwergängigen Bowdenzügen nicht in Betrieb.

9.8 Antriebsriemen

Antriebsriemen dürfen nur aufgelegt oder abgenommen werden bei stehendem und gegen Anlaufen gesichertem Motor. Warten bis die Maschine stillsteht.

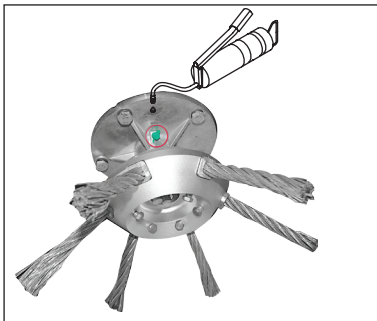
Auf ordnungs- und vorschriftsmäßige Anbringung aller Schutzvorrichtungen des Antriebsriemens achten. Niemals Antriebsriemen ohne Schutzeinrichtung in Betrieb nehmen.

9.9 Schmierstellen



Die Antriebswelle jeweils nach 30-50 Betriebsstunden bzw. mind. jährlich und nach Reinigung mit einem weichen Wasserstrahl mit Schmierfett am Schmiernippel abschmieren.

1. Hierzu die Maschine - mithilfe einer 2. Person - von vorne anheben, bis der Führungsholm den Boden berührt.
2. Bürstenkopf von Verschmutzungen befreien.
3. Schmiernippel mit einer Fettpresse abschmieren.
4. Maschine wieder absenken.



Schmiernippel

9.10 Spritzschutz

Spritzschutz (7) vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungs- bzw. Reparaturarbeit überprüfen.

Beschädigten oder verschlissenen Spritzschutz austauschen

9.11 Zopfbürsten wechseln

⚠️ WARNUNG

Ein nicht ordnungsgemäßer Wechsel der Zopfbürsten kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

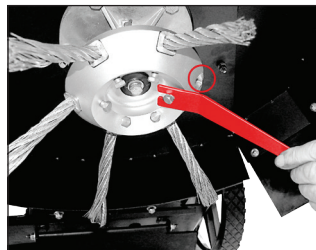
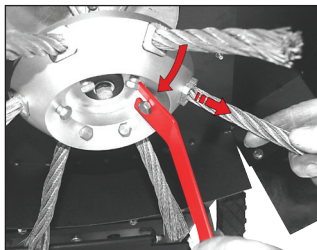
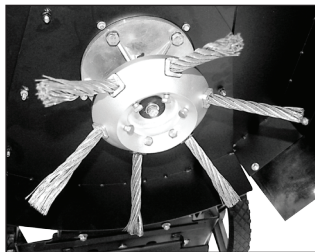
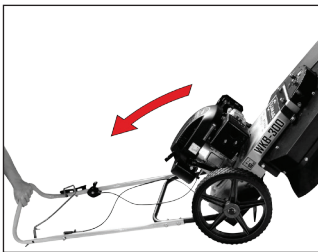


Beim Wechseln der Bürsten unbedingt Schutzhandschuhe tragen!

1. Die Maschine nicht auf die Seite legen oder über Kopf kippen. Öl und Kraftstoff können austreten oder in den Luftfilter gelangen und ihn unbrauchbar machen.
2. Kraftstoffhahn schließen.
3. Maschine gegen Wegrollen sichern.
4. Mithilfe einer 2. Person die Maschine von vorne anheben, bis der Führungsholm den Boden berührt.

Jede Zopfbürste wird mit einem federbelasteten Bolzen in einem Schacht des Bürstenkopfes gehalten.

- ⇒ Bevor Sie verschlissene Zopfbürsten ausbauen, sollte der Bürstenkopf mit Pressluft gereinigt werden. **ACHTUNG! Schutzbrille tragen.**
- ⇒ Mit dem mitgeliefertem Lösehebel können Sie jeweils unter einem Messing-Schraubkopf fahren und diesen anheben, um dann die Zopfbürste aus dem Schacht im Bürstenkopf herausziehen.
- ⇒ Nachdem eine neue Zopfbürste eingesetzt wurde, kontrollieren Sie bitte sorgfältig, ob der Federbolzen korrekt eingerastet ist.



Zopfbürsten wechseln

9.12 Reinigung

Die Maschine in regelmäßigen Abständen reinigen, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

Schmutzansammlungen (Laub, Staub, Unkraut und dgl.) an den Bürsten und an der Maschine müssen entfernt werden. Verwenden Sie eine weiche Bürste oder einen Staubsauger, um diese Verschmutzungen zu beseitigen.

Das Reinigen der Maschine sollte durch Waschen mit einem weichen Wasserstrahl und Auto-Pflegemitteln erfolgen. **Hochdruckreiniger sind nicht erlaubt, da sie Schaden an Abdichtungen und wartungsfreien Kugellagern hervorrufen.**

Nach der Reinigung Dreh- und Gelenkpunkte sowie auch die Bowdenzüge abschmieren oder ölen und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.

Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

10. TRANSPORT

Vor dem Transport bzw. vor einem Standortwechsel oder dem Abstellen in Innenräumen:

- Motor der Maschine ausschalten und abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.
- Zündkerzenstecker abziehen.
- Kraftstoffhahn schließen.
- Kraftstofftank leeren, um einen Kraftstoffüberlauf zu vermeiden.

Des Weiteren ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Maschinenteilen nicht gefährdet werden.

WARNUNG

Die Maschine ist schwer und darf nicht alleine angehoben werden. Besorgen Sie sich Hilfe oder verwenden Sie das passende Equipment, um die Maschine zu heben.



Niemals unter schwebende Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

- Die Maschine in aufrechter Stellung befördern, um einen Kraftstoff- bzw. Ölaustritt zu vermeiden.
- Bei einem Transport über längere Distanzen ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.
- Nur geeignete und geprüfte Hilfsmittel zur Verladung und Ladungssicherung der Maschine auf oder in Fahrzeugen verwenden.
- Die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern und zusätzlich an geeigneten Stellen mit Spannbändern, Ketten oder Seilen verzurren.
- Achten Sie stets darauf, dass die geltenden Straßenverkehrsordnungen beim Transport eingehalten werden.

HINWEIS

Vor dem Heben sicherstellen, dass die Hebevorrichtung fähig ist, das Maschinengewicht (siehe „Technische Daten“) ohne Gefahr tragen zu können. Verladerrampen müssen tragfähig und standsicher sein.

HINWEIS

Die Maschine ist nicht für den Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassen.

11. LAGERUNG

⚠️ WARNUNG

Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen abgestellt werden, wenn im Tank Kraftstoff vorhanden ist - Vergiftungsgefahr!

Lagerung der Maschine für einen Monat oder länger.

- Staub, Schmutz und Ablagerungen gründlich von Motor und Maschine entfernen.
- Motor mit einem Lappen reinigen. Ein Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl (z.B. Hochdruckreiniger) ist zu vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.
- Alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln (**verwenden Sie kein Fett!**) und die Maschine kurz in Betrieb nehmen (1-2 Minuten laufen lassen)
- Den Kraftstoff entleeren. Dabei den Motor laufen lassen, bis der Kraftstoff verbraucht ist.
- Luftfilter säubern und bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
- Die Funktion aller beweglichen Teile überprüfen. Beschädigte oder abgenutzte Teile ersetzen.
- Chassis mit Korrosionsschutz-Öl einsprühen.
- Zündkerzenstecker abziehen.
- Maschine und Motor zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen, sauberen Ort, für Kinder und ungeschulten Personen unzugänglich, lagern.
- Maschine zusätzlich gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Die Maschine darf nicht im Freien gelagert werden.

12. FEHLERBEHEBUNG

Sicherheitshinweise beachten!

Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten beheben lassen. Bei unsachgemäßem Eingriff erlischt die Gewährleistung.

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	Gasregulierhebel nicht auf CHOKE	Gasregulierhebel auf CHOKE stellen
	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Zündkerzenstecker aufstecken
	Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Behälter mit frischem Kraftstoff auffüllen
	Benzinhahn (falls vorhanden) geschlossen	Benzinhahn (falls vorhanden) öffnen
	Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern
	Motor ist abgesoffen (zu viel Kraftstoff)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit Vollgas
	Falschlucht durch losen Vergaser und Ansaugleistung	Befestigungsschrauben anziehen
Motor hat Aussetzer bei hoher Drehzahl	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen > Fachwerkstatt kontaktieren
	Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken
	Zopfbürsten werden durch Fremdstoffe gebremst	Fremdstoffe von den Bürste entfernen
Motor zu wenig Leistung	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern
	Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen, Dichtung erneuern > Fachwerkstatt kontaktieren
	Zu wenig Kompression	Motor von einer Fachwerkstatt prüfen lassen
Motor wird zu heiß	Zu wenig Motoröl	Motoröl nachfüllen
	Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen
	Bowdenzug zu locker eingestellt	Bowdenzug nachstellen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern
	Vergaser verstellt	Vergaser einstellen > Fachwerkstatt kontaktieren
Bürstenkopf bleibt manchmal stehen	Zopfbürsten werden durch Fremdkörper blockiert	Fremdkörper entfernen, Bürsten auf Schäden untersuchen
	Bowdenzug nicht korrekt eingestellt	Bowdenzug einstellen > Fachwerkstatt kontaktieren
Starker Seitenzug beim Arbeitseinsatz	Antriebsriemenspannung nicht stark genug	Fachwerkstatt kontaktieren
	Arretierhebel der Seitenverstellung nicht richtig festgezogen	Arretierhebel festziehen
Übermäßige Vibration	Befestigungsschrauben locker	Motor sofort abstellen! Befestigungsschrauben festziehen
	Defekte zerschlossene Zopfbürsten	Bürsten überprüfen, ggf. erneuern
Unkraut wird nicht vollständig beseitigt	Untergrund ist sehr uneben	Unkraut manuell entfernen

TECHNISCHE DATEN

13. TECHNISCHE DATEN

Modell	WKB-300
Antriebsmotor	1 Zylinder 4-Takt OHV Motor LC1P70FA
Motorleistung	3,6 kW* (bei 3.600 1/min)
Hubraum	196 cm ³
Starteinrichtung	Reversierstarter
Arbeitsbreite	300 mm
Zopfbürsten	6 Stück
Drehzahl der Bürsten	240 1/min
Laufräder	350
Max. Neigung an Hanglagen	10° (18%)
Eigengewicht	60 kg
<i>Betriebsmittel</i>	
Motoröl / Volumen	SAE 10W-30 oder 10W-40 / 0,6 l
Kraftstoff / Volumen	Benzin unverbleit ROZ91 oder höher / 1,1 l
<i>Baumaße</i>	
<p> A — 674.7mm B — 1702.8mm C — 1067.2mm </p>	

* Die tatsächliche Leistung im Dauerbetrieb ist aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umwelteinflüssen wahrscheinlich geringer.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

14. BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG

In Wohn- und Kleinsiedlungsgebieten oder auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen von 20.00 bis 7.00 Uhr Kehrmaschinen nicht betrieben werden.

Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

15. UMWELT



Alte Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll!

Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Der Einsatzort muss gegen eine Kontamination mit auslaufenden Betriebsstoffen geschützt werden.



Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

16. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf die Maschine wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb der Maschine muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur- und Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen. Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Maschine zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Maschinen unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter: info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiearbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann die Maschine gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen, Reifen und dgl.). Betriebs- und nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr ,
Freitag von 7.30 - 12:30 Uhr
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19
E-Mail: info@lumag-maschinen.de

17. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EMV-Richtlinie 2014/30/EU

erklärt die Firma

LUMAG GmbH
Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf/Inn
Telefon: +49 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: +49 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Wildkrautbürste
Typenbezeichnung: WKB-300

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.
Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN 12733:2001/A1:2009
Land- und forstwirtschaftliche Maschinen - Handgeführte Motormäher - Sicherheit

EN ISO 14982:2009
Land- und forstwirtschaftliche Maschinen - Elektromagnetische Verträglichkeit - Prüfverfahren
und Bewertungskriterien

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in
Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich
vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 11.05.2017

Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer



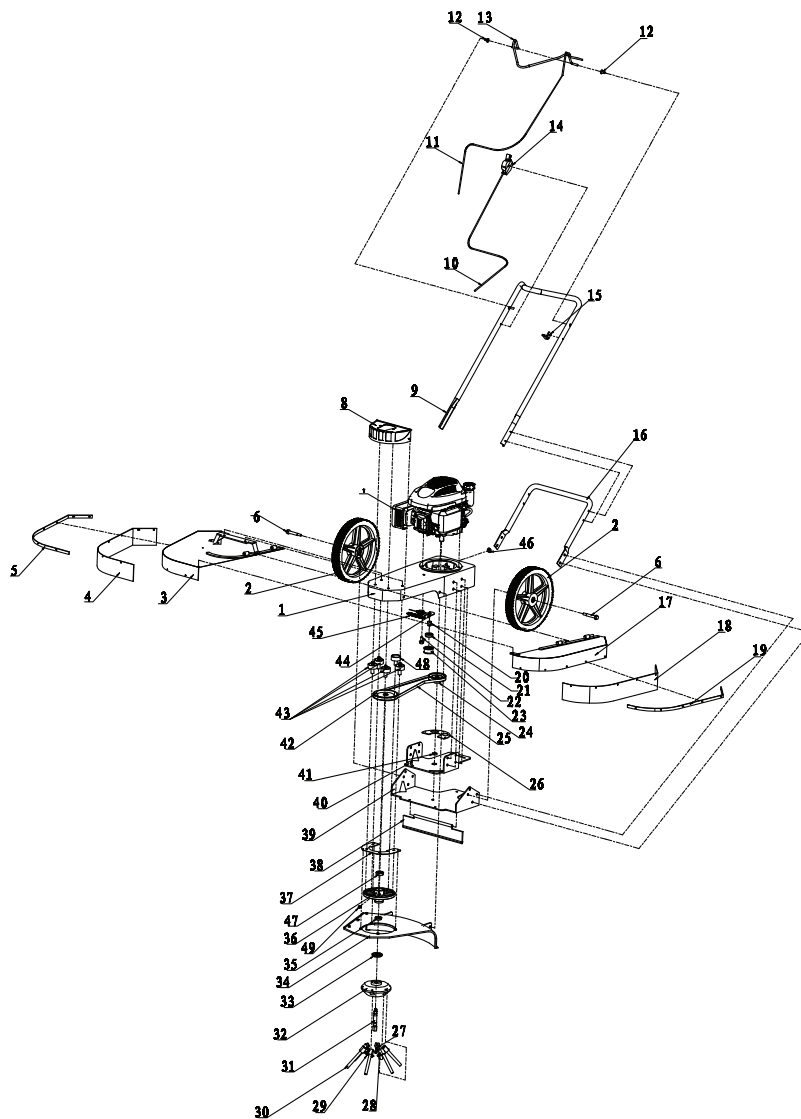
Ort/Datum

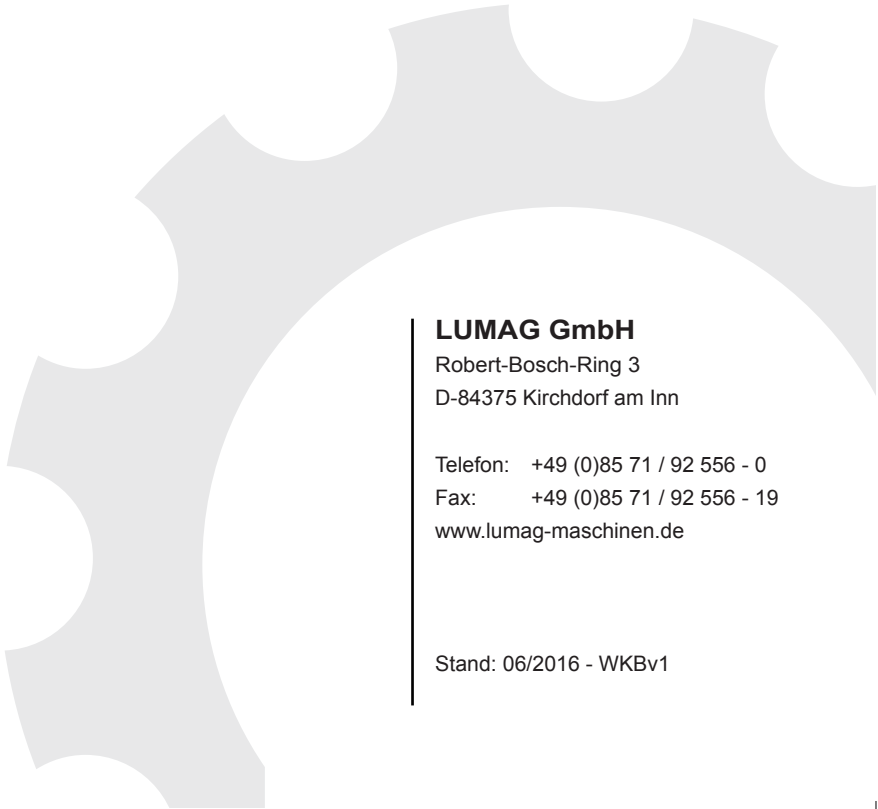
Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift

BAUTEILE DER MASCHINE

18. BAUTEILE DER MASCHINE





LUMAG GmbH

Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0
Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19
www.lumag-maschinen.de

Stand: 06/2016 - WKBv1